

1. Stellungnahme Herr O.

Krefeld, den 29.07.2020

██████████
Sandstraße ██████████
47802 Krefeld

An den
Oberbürgermeister der Stadt Krefeld

Herr Frank Meyer

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Meyer,

das Wochenende vom 24.07. bis zum 26.07.2020 hat einen Eindruck gegeben, wie es vermutlich in Zukunft am Elfrather See zugehen wird, wenn die Vorstellungen der Stadt Krefeld eines Surfparks mit weiteren Freizeitmöglichkeiten in die Tat umgesetzt werden.

Am vergangenen Wochenende konnten wir leidvoll miterleben, wie Jugendgruppen lautstark bis spät in die Nacht im Bereich des Elfrather Sees, dort wo zukünftig der Campingplatz entstehen soll, feierten und einen Berg an Müll hinterließen.

Und obwohl die Polizei mehrfach durch verschiedene Anwohner über die Ruhestörungen informiert wurde und auch vorstellig wurde, konnte hier kein Einhalt geboten werden. Diese Jugendgruppen setzten ihre Feier unbeeindruckt lautstark fort, nachdem die Polizei wieder abgezogen war. Bis weit nach 01:00 Uhr konnte man dies in dem angrenzenden Wohngebiet hören.

Ich bin selber seit 32 Jahren Polizeibeamter und ich weiß um die begrenzten rechtlichen Möglichkeiten in solchen Fällen und mir ist auch bekannt, dass gegen solche Ruhestörungen schwer vorzugehen ist.

Man muss kein Prophet sein, dass diese Jugendgruppen genau die Zielgruppen sind, welche die Möglichkeiten eines Surfparks und eines Campingplatzes am Elfrather See nutzen werden. Ebenso muss man auch kein Prophet sein, dass diese Zielgruppe gerne feiert und dies auch oftmals lautstark.

Und man muss sich nichts vormachen, dass die vorgegebene Nachtruhe hier dem Ganzen keinen Einhalt gebieten wird.

Doch wer ist dann hier der Leidtragende? Wir, die Anwohner im Bereich Reitweg, Asberger Straße sowie der Sandstraße! Lärmbelästigung, Müllberge und tiefe Eingriffe in die vorhandene Landschaft werden uns hier zugemutet.

Zudem stellt sich mir als Krefelder Bürger die Frage, wo in diesem Projekt der Nutzen für den „normalen“ Krefelder Bürger ist.

Sie sprechen von einer Aufwertung des Erholungsgebietes Elfrather See. Doch Zielgruppe ist hier doch weniger der Krefelder, sondern vielmehr eine surf-affine Gruppe, welche aus ganz Deutschland kommt.

Und trotz ihres Konzeptes für An- und Abreise, sowie der Parkmöglichkeiten, hat die Vergangenheit gezeigt, dass am Elfrather See wild geparkt wird und ein Verkehrschaos herrschte. Dazu müssen sie nicht weit zurückblicken, sondern nur an die Hochzeiten des Badesees denken.

Und bei all diesen Punkten sind die Anwohner am Elfrather See die Betroffenen. Das vergangene Wochenende hat uns bereits einen entsprechenden Vorgeschmack darauf gegeben!

Eine Aufwertung des Elfrather Sees für den Krefelder Bürger zur Erholung und für mögliche Freizeitaktivitäten sehe ich sehr positiv. Aber sie sollte in erster Linie dem Krefelder und dem angrenzenden Umland zu Gute kommen und auch nicht zu Lasten und auf dem Rücken der Anwohner und der Natur des Elfrather Sees ausgetragen werden. Denn es sollte nicht vergessen werden, dass es sich hier um ein Naherholungsgebiet handelt, welches fast täglich durch viele Krefelder Bürger für verschiedenste Freizeitaktivitäten bereits genutzt wird.

Mit freundlichen Grüßen

